



Antwort zur Anfrage Nr. 0790/2018 der FDP-Stadtratsfraktion betreffend **Situation des innerstädtischen Einzelhandels in Mainz (FDP)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

- 1. Wurde der Beschluss der IHK-Vollversammlung, das Einzelhandelskonzept der Stadt Mainz in der vorliegenden Form „abzuschaffen“ durch das Gutachten bekräftigt? Falls nein, welche abweichende Auffassung vertritt das Gutachten?**

Der Verwaltung liegt bisher nur eine Entwurfsfassung des Gutachtens vor, mit der Endfassung wird in Kürze gerechnet. Bei der Pressepräsentation wurde nicht gefordert, das Zentrenkonzept abzuschaffen, sondern es erneut zu überprüfen und ggf. zu modifizieren. Die Verwaltung kann zu einer Entwurfsfassung nicht qualifiziert Stellung nehmen.

- 2. Welche Aussagen werden im Gutachten zum Zentrenkonzept und dessen Notwendigkeit gemacht?**

siehe Antwort zu Frage 1

- 3. Welche konkreten Handlungsempfehlungen werden in dem Gutachten gemacht? Wie bewertet die Verwaltung diese Empfehlungen?**

siehe Antwort zu Frage 1

- 4. Welche Aussagen der Studie übernimmt die IHK als eigene Forderungen und welche Aussagen übernimmt sie explizit nicht?**

Der Verwaltung ist noch nicht bekannt, welche Aussagen und Forderungen des Gutachtens von der IHK übernommen werden.

- 5. Da der stationäre Einzelhandel Hauptprofiteur der Touristen ist, stellt sich die Frage, welche Rolle der Tourismus im Rahmen des Gutachtens einnimmt und wie hier die Beurteilung der Tourismusedwicklung im Zusammenhang mit dem Einzelhandel in Mainz gesehen wird?**

Der Entwurf des Gutachtens thematisiert kurz die Bedeutung des stationären Einzelhandels für den Touristen, ohne jedoch konkrete Handlungsempfehlungen abzugeben.

**6. Welche Maßnahmen hat die Verwaltung in den letzten Jahren unternommen, um den Einzelhandel direkt oder indirekt zu unterstützen? Wurden diese Maßnahmen im Gutachten berücksichtigt?**

Der Verein Mainz-City-Management e.V. mit der Stadt als Hauptmitglied betreibt seit vielen Jahren eine aktive Unterstützung von Handel und Gastronomie durch Veranstaltungen, Aktionen und Programme. Das City-Management wird seit Beginn des Jahres 2017 mit einem hauptamtlichen City-Manager umgesetzt.

Der Stadtrat hat im Jahr 2016 nach einem umfangreichen Beteiligungsprozess das Integrierte Entwicklungskonzept für die Innenstadt von Mainz (IEK) beschlossen. In das IEK sind u. a. das Zentrenkonzept Einzelhandel und das sog. Tripol-Konzept als Grundlagen eingeflossen. Das IEK stellt mit über 80 konkreten Maßnahmen das vom Land geforderte Konzept für die seitdem erfolgten umfangreichen städtebaulichen Fördermaßnahmen in der Innenstadt dar (z.B. Große Langgasse, Münsterplatz, Bahnhofstraße).

Der Arbeitskreis City der Stadtverwaltung kümmert sich seit vielen Jahren um die Verschönerung und Pflege der öffentlichen Bereiche der Innenstadt. Z.B. wurden zum Tag der Deutschen Einheit viele Maßnahmen auf diesem Gebiet mit nachhaltigem Ergebnis umgesetzt.

Die Stadt begleitet und unterstützt die Gründungsinitiative für ein Lokales Entwicklungs- und Aufwertungsprojekt nach dem LEAP-G. Sie ist bei Landesregierung und Landtagsfraktionen vorstellig, um eine Änderung des LEAP-G in eine umsetzungsfähige Fassung zu erreichen.

Die Wirtschaftsförderung der Stadt Mainz hat in den vergangenen Jahren diverse Maßnahmen zur Unterstützung des innerstädtischen Einzelhandels durchgeführt. Diese sind folgende:

Die Erstellung eines jährlichen Einzelhandelsmonitorings mit dem Ziel festzustellen, wie sich die Entwicklung des Einzelhandels in der Mainzer Innenstadt aktuell darstellt und diese mit den vorangegangenen Ergebnissen zu vergleichen. Dabei werden die Straßen der Mainzer Innenstadt systematisch nach Namen der Geschäfte, Branchen, Filialisierung sowie Leerständen erfasst.

Kooperation und finanzielle Unterstützung für die Organisation und Durchführung der E+E-Sonntage mit beispielsweise Werbegemeinschaft Mainz e.V., Mainz Citymanagement e.V. und weiteren Akteuren.

Erstellung eines Einkaufsführers „Einkaufen in Mainz“ als Printmedium in zwei Auflagen für den innerstädtischen Einzelhandel. Zielgruppen waren sowohl Mainzerinnen und Mainzer als auch auswärtige Besucher der Stadt. Im Einkaufsführer wurden über 120 Geschäfte vorgestellt. Die Auslage des Mediums erfolgte in Hotels, Gastronomie, Einzelhandel und öffentlichen Institutionen.

Durchführung von Veranstaltungen wie z.B. „Online Einkaufen in Mainz“, „Handel im Wandel“, „Zentrenkonzept der Stadt Mainz“ zur Sensibilisierung und Informierung des Einzelhandelssektors zum Strukturwandel. Dabei wurden u.a. diverse Vertriebskanäle im digitalen Segment vorgestellt.

Die Erstellung der „Mainz App“ in Kooperation mit der mainzplus CITYMARKETING GmbH und dem Tourismusfonds Mainz e.V.. Die Mainz-App soll mit ihren vielseitigen Angeboten Mainz unter anderem auch als Einkaufsstandort präsentieren. Die individualisierte App soll mit ihren Funktionen die zentrale Schnittstelle der digitalen (Innen-)Stadt bilden. Sie funktioniert als „Allround-Kommunikationsplattform“ zwischen Angebot und Nachfrage. Von Services und Informationen über Einzelhandel, Gastronomie, Veranstaltungen und Events, Sehenswürdigkeiten/Points of Interests (POIs) bis hin zu Fahrplanauskünften, sollen alle wichtigen Neuigkeiten schnell, individuell und unkompliziert zur Verfügung gestellt werden und überall abrufbar sein. Die Mainz App fungiert als Service-, Marketing- und Sales-Instrument für die Destination Mainz und möchte dabei ein möglichst positives Image als attraktive und lebenswerte Stadt vermitteln – sowohl nach innen (Bevölkerung) als auch nach außen (Stadtbesucher/Touristen).

- 7. Ist es möglich, dass die Verwaltung in Abstimmung mit der IHK für Rheinhessen darauf hin wirkt, dass der Handelsteil der Studie im dafür zuständigen Wirtschaftsausschuss in einer der nächsten Sitzungen vorgestellt wird, damit die Ausschussmitglieder die Inhalte der Studie nicht nur aus den Medien, sondern aus erster Hand bekommen und diese dann diskutieren können?**

Ja, die Verwaltung plant, die Studie im Wirtschaftsausschuss vorzustellen und zu diskutieren

Mainz, 08.05.2018

gez.  
Christopher Sitte  
Beigeordneter